



TIERHEIM &
TIERSCHUTZVEREIN
LAHR & UMGEBUNG E.V.

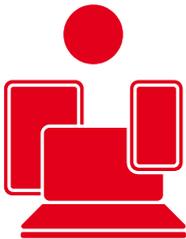
TIERHEIM JOURNAL

2020
kostenlos

**Kritische Zeiten für
einen Tierschutzverein**
Abenteuer Tierschutz
Tiere suchen ein Zuhause
Das Tierheim in
Pandemiezeiten
Glücksfelle 2020



Durchblick deine Finanzen.



sparkasse-offenburg.de

Finanzplaner, Kontowecker und Multibanking – unsere digitalen Banking-Funktionen helfen, auch in unsicheren Zeiten den finanziellen Überblick zu behalten.

Mehr Infos:
Tel. 0781 200-0



Sparkasse
Offenburg/Ortenau

45 Jahre
EUROPA PARK
Zeit. Gemeinsam. Erleben.

blue fire Megacoaster
powered by Nord Stream 2

2 PARKS. 1 ERLEBNIS-RESORT.

TRULANTICA
Die neue Wasserwelt
des Europa-Park



Tickets nur online buchbar
tickets.europapark.de



Mack
GOLF & SPA

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

Alles anders, doch vieles bleibt!

Das Jahr 2020 hat unter dem Druck der Pandemie unser aller Leben verändert. Vieles ist neu und zwingt uns umzudenken. Im beruflichen wie auch im privaten Umfeld sehen wir uns mit einer Situation konfrontiert, wie wir sie noch nie vorher kannten. Das betrifft auch unsere tierischen Mitbewohner und somit auch unser Tierheim.

Von einem Tag auf den anderen musste das Tierheim die gewohnten Öffnungszeiten und damit auch die Möglichkeit für interessierte Besucher einfach spontan mal im Tierheim vorbeizuschauen streichen. Vorstand und Tierheimleitung haben nicht nur die Verantwortung für die Tiere in unserer Einrichtung, sondern auch für die Mitarbeiterinnen und die Besucher. Unsere größte Angst ist, dass wir das Tierheim wegen einer Covid 19 – Infektion einer Mitarbeiterin oder einer ehrenamtlichen Hilfe komplett schließen müssen. Unsere Tiere müssen tagtäglich umfassend versorgt werden. Fundtiere müssen angenommen oder eingefangen werden um wieder zu ihren Haltern zurück zu finden. Da ist der zwischenmenschliche Kontakt oftmals kaum vermeidbar. Auch bei der Vermittlung unserer Schützlinge sind wir darauf angewiesen die Interessenten sowie ihre Wünsche und Bedürfnisse kennenzulernen. Genauso wie wir herausfinden müssen, ob es zwischen Mensch und Tier passen kann.

Unsere tägliche Tierschutzarbeit leidet sehr unter den Beschränkungen durch die Pandemie. Wir versuchen damit mit großer Sorgfalt umzugehen und trotzdem bestmöglich im Sinne von Mensch und Tier zu agieren. Aber auch für die Menschen, die das Tierheim in dieser schwierigen Zeit unterstützen möchten, ist es nicht einfach. Sachspenden werden am besten kontaktlos übergeben. Ehrenamtliche Helfer können nur begrenzt mitarbeiten, da jeder neue Kontakt zusätzliches Infektionsrisiko für die Stammkräfte birgt.

Die Sorge um die eigene finanzielle Sicherheit unserer Tierfreunde macht sich ebenfalls bemerkbar. Viele Spenden bleiben aus, weil die Menschen nicht wis-



**TIERHEIM &
TIERSCHUTZVEREIN**
LAHR & UMGEBUNG E.V.

sen was die Zukunft bringt. Doch einige Tierfreunde bleiben unseren Schützlingen weiterhin treu und werkeln und sammeln weiter für das Tierheim.

Das Tierheim-Team und der Vorstand des Tierschutzvereins danken allen, die auch in diesen Zeiten weiterhin unerschütterlich unsere Schützlinge unterstützen! Ohne diese Menschen könnten wir unsere Arbeit für die Tiere nicht leisten – vielen herzlichen Dank!

Martin Spirgatis, Vorstandsvorsitzender des
Tierschutzvereins Lahr und Umgebung e.V.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Kritische Zeiten für einen Tierschutzverein	4
Tierschutz und Testament	7
Das Tierheim in Pandemiezeiten	8
Häufige Fragen – FAQ	10
ROBIN HOOD Tierheimservice	13
Bewegende Schicksale im Internet	15
Beitrittserklärung / Tierpatenschaft	17, 18
Wellness-Oase für Piepmätze	19
Tiere suchen ein Zuhause	20
Glücksfelle – vermittelte Tiere	22
Abenteuer Tierschutz	24
Greifvogel misshandelt	30
Black Forest for Animals e.V.	31
Unsere Zeit mit Yuma	32
Das Tierheim Lahr im Internet	34
Danke!; Impressum	35

Kritische Zeiten für einen Tierschutzverein

Am liebsten möchte man auf den „schnellen Vorlauf“ drücken, um das Jahr 2020 hinter sich zu lassen. Doch auch nach dem „schnellen Vorlauf“ bleiben die Probleme bestehen.

Im Vorwort haben wir bereits beschrieben, wie sich die Einschränkungen auf den Tierheimbetrieb auswirken. Aber auch der Tierschutzverein, als verantwortlicher Träger des Tierheims in Lahr, hat mit den widrigen Umständen zu kämpfen. Viele Ereignisse, die normalerweise das Vereinsleben prägen und es somit wörtlich auch am Leben halten, sind im Jahr 2020 einfach nicht möglich gewesen.

Das jährliche große Publikumshighlight, unser beliebtes Tierheimfest, musste entfallen. Wo sich am Ende der Sommerferien immer hunderte Tierfreunde auf und um das Tierheim treffen, herrschte dieses Jahr eine laute Stille. Die Veranstaltung hätte unter den gültigen Auflagen nicht stattfinden können ohne zu einem großen Verlust für die Vereinskasse zu werden. Ingeheim planten wir als kleinen Ersatz den Tierheim-Weihnachtsmarkt wiederzubeleben. Doch auch von diesem Plan mussten wir uns verabschieden als sich die zweite Welle ankündigte.

Ein Fest im Tierheim ist jedes Mal eine wunderschöne Möglichkeit den Verein und seine Arbeit vorzustellen. Neue Kontakte zwischen Mensch und Tier, aber auch zwischen Mensch und Mensch zu knüpfen. Gerne hätten wir den Tierfreunden neben unseren Schützlingen auch wieder einen Blick hinter die Kulissen des Tierheims gezeigt. Den Menschen die



Martin Spirgatis (Tierschutzverein) und Peter Rottenecker (Volksbank) bei der symbolischen Scheckübergabe stellvertretend für 92 Vereine in der Region. Satte 1.000 € davon erhalten wir für den weiteren Ausbau der neuen Igelstation!

Hemmschwelle zum Besuch des Tierheims genommen. Viele Freunde und ehemalige tierische Gäste begrüßt. Gezeigt, was alles geschafft wurde. All das war nicht möglich.

Ein weiterer wichtiger Eckpunkt im Vereinsleben ist die alljährliche Mitgliederversammlung. Nicht nur um mit bunten Bildern und Geschichten aus dem Tierheimbetrieb zu berichten, sondern auch um den Mitgliedern Rechenschaft abzulegen, was der Verein und das Tierheim das vergangene Jahr geleistet haben. Auch für den Vorstand ist es wichtig den Mitgliedern Rechenschaft abzulegen und sich die vorgeschriebene Entlastung einzuholen. Diese wichtige Veranstaltung konnte dieses Jahr ebenfalls nicht stattfinden, da die dazu nötige Bilanz aufgrund der Pandemie viel später als gewohnt fertig wurde und eine solche Versammlung nicht mehr stattfinden durfte.

Rein rechtlich kein Problem, da der Gesetzgeber für 2020 die Fristen außer Kraft gesetzt hat. Aber für den Verein fehlt trotzdem ein Herzstück des Vereinslebens in diesem Jahr. Denn neben dem rechtlichen Aspekt einer Mitgliederversammlung freuen wir uns eigentlich auch immer auf das Wiedersehen und den

KONTOVERBINDUNGEN FÜR SPENDEN

Volksbank Lahr eG • Konto: 849510

Bankleitzahl: 682 900 00

IBAN: DE46 6829 0000 0000 8495 10

BIC: GENODE61LAH (Lahr, Schwarzwald)

Bank: Volksbank Lahr

Sparkasse Offenburg/Ortenau

Konto: 76067084 • Bankleitzahl: 66450050

IBAN: DE48 6645 0050 0076 0670 84

BIC: SOLADE51OFG (Offenburg)

Bank: Sparkasse Offenburg/Ortenau

Austausch bei dieser Gelegenheit. Für das Jahr 2021 werden wir nun eine doppelte Mitgliederversammlung planen. Eines möchten wir aber jetzt schon veraten. Erstmals wird die Vereinsbilanz für das Jahr 2019 kein Minus ausweisen, sondern wir haben einige Euro gutgeschrieben.

Dieser Überschuss ist dringend notwendig, denn wie bereits erwähnt, wird das ausgefallene Tierheimfest 2020 ein mittelgroßes Loch in der Tierheimkasse für dieses Jahr hinterlassen. Das ist besonders tragisch, wenn wir auf unsere Tierbestände schauen. Im Jahr 2019 hatten wir mit 708 aufgenommenen Tieren schon einen neuen Höchststand erreicht. So viele Tiere mussten noch nie Schutz in unserem Tierheim finden. Jedoch wird das Jahr 2020 diesen traurigen Rekord deutlich übertreffen. Zum Zeitpunkt als dieser Text entsteht, Ende November 2020, haben wir bereits wieder 715 Tiere in Not aufgenommen und es liegt noch ein ganzer Monat inkl. Weihnachten vor uns.

Diese Menge an Tieren geht natürlich an der Einrichtung Tierheim und dem Team nicht spurlos vorbei. Seit Monaten suchen wir daher eine weitere Fachkraft um das engagierte Stamm-Team zu unterstützen. Aber ähnlich wie in anderen Branchen herrscht ebenso in den Tierheimen Fachkräftemangel. Es fehlt aber nicht nur an Arbeitskräften. Auch die Gebäude selbst sind ausgelastet. Ein zweites Katzenhaus ist dringend nötig. Das bisherige Katzenhaus wird fast dauerhaft voll belegt. Darum sprechen wir seit Mitte 2019 konkret mit der Stadt Lahr und dem Land Baden-Württemberg über das gemeinsame Engagement für eine Erweiterung unserer Kapazitäten in diesem Bereich. Wenn die Stadt Lahr zustimmt, wäre der Beginn eines Katzenhaus-Neubaus bereits in 2021 denkbar. Dies wäre ein großer Schritt für das Tierheim, welches seit den 1980iger Jahren kein neues Gebäude gebaut hat.



Klähr
FENSTERBAU
www.klaehr.de

Glaserie • Glasschleiferei • Fensterbau
in Holz, Metall und Kunststoff

Breitmatten 24
77933 Lahr

07821 76152
info@klaehr.de

LASERN | STANZEN | KANTEN |
KOMPLETTFERTIGUNG

BUT

BUT Blech- und Tortechnik GmbH
Archimedesstraße 23, D-77933 Lahr
Tel. **07821/9400-0**, Fax 9400-20
info@but-lahr.de, www.but-lahr.de



SCHLÜSSEL-APOTHEKE
Michael Wißner

Alles für Ihre Gesundheit:

- Homöopathie
- Blutdruckmessung
- Naturheilmittel
- Cholesterinmessung
- Allopathie
- Diabetikerbedarf
- Verleih von Milchpumpen

Direkt am Busbahnhof "Schlüssel"
- eigene Parkplätze -

Öffnungszeiten Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Friedrichstr. 88 • 77933 Lahr • Tel. (0 78 21) 2 42 39 • Fax 3 97 51

Ebenfalls ein großer Schritt, den wir nur mit der Stadt Lahr und unseren weiteren Partnergemeinden erreichen können, ist der Erlass einer Katzenschutzverordnung für unser Einzugsgebiet. Baden-Württemberg ist in dieser Hinsicht Schlusslicht in Deutschland. Ende 2020 haben gerade mal drei Kommunen in unserem stolzen Ländle eine solche Verordnung zur Vermeidung des Leids der freilebenden Katzen erlassen. Das ist traurig und beschämend zugleich. Mit der Stadt Lahr arbeiten wir intensiv bei diesem Thema zusammen. Mit der Einrichtung eines städtischen Katzenkastrationshilfefonds ist seit ca. zwei Jahren der erste Schritt in diese Richtung in Lahr unternommen. Gleichzeitig sorgt das Tierheim, unterstützt durch den Landestierschutzverband Baden-Württemberg, mit dem Einfangen und Kastrieren von wild lebenden Katzen bereits intensiv für eine Eindämmung der Katzenkolonien in unserem Einzugsbereich. Jedes Jahr fließen abertausende Euro in diese Bemühungen. Nur durch den Erlass einer Katzenschutzverordnung können wir in diesem Kampf gegen Windmühlen ein Bein auf dem Boden halten. Unterstützen Sie uns bei diesem Unterfangen. Dies geht in vielerlei Weise. Direkt durch Spenden für die Kastrationen von wild lebenden Katzen. Oder auch indirekt durch Ansprache der kommunalen Amtsträger wie Bürgermeister/in oder den Mitgliedern der Gemeinderäte auf dieses Thema. Zeigen Sie das Problem und die mögliche, einfache und auf lange Sicht preiswerte Lösung auf. Zeigen Sie, dass die Bürgerinnen und Bürger das Tierleid sehen. Das Leid der Katzen, das Leid der Stadtauben, das Leid der Wildtiere.

Zeigen Sie auch in diesen schwierigen Zeiten, dass Sie auf der Seite der Tiere stehen! ■



Untere Hauptstraße 66 • 77971 Kippenheim
Tel.: 0 78 25 / 13 44

W. Bühler
Malermeister
seit über 25 Jahren



Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten

Wolfgang Bühler • Industriestr. 3 • 77933 Lahr
Tel. 07821/76900 • Fax 07821/76909
Handy 0171/7576069 • www.wbuehler.de



Geschäftsführer:
Jörg Schäfer
Altenheimer Weg 6
77743 Neuried-Altenheim
Telefon: 0781 57857 oder 07807 3430
Telefax: 07807 955012
eMail: info@container-fix.de

- Muldentransporte
- Recycling
- Entsorgungskonzepte
- Schrott- & Metallhandel

www.container-fix.de



Rainer-Haungs-Str. 7
77933 Lahr
Tel. 07821-9509-0
www.schrempf-edv.de

Software aus Lahr -
seit 1980!



Die **ERP**-Software für
Maschinen- und Anlagenbau!

Tierschutz und Testament

Ein altes Sprichwort sagt: „Das letzte Hemd hat keine Taschen!“ Wir alle wissen, dass unsere Zeit auf dieser Welt endlich ist. Was von einem Menschen aber immer bleibt, ist sein Andenken. Menschen, die den letzten Weg gegangen sind, leben in den Erinnerungen weiter. Man erinnert sich, was sie sagten, was sie taten und wie sie mit anderen Menschen umgingen. Oder auch mit Tieren.

Der Tierschutz ist auf Menschen angewiesen, die sich für Tiere einsetzen. Dies ist auf vielerlei Weise möglich. Zu Lebzeiten kann man sich aktiv um den Tierschutz bemühen. Kann bedürftigen Tieren Hilfe oder sogar ein Zuhause geben. Diese Möglichkeit endet nicht mit dem letzten eigenen Atemzug.

Nur durch tiergeliebte Menschen ist es möglich, Einrichtungen wie das Tierheim Lahr zu betreiben. Tierschutzeinrichtungen sind auf die Spenden von Tierfreunden angewiesen, da die Mittel der öffentlichen Hand nicht ausreichen, die laufenden Kosten zu decken. Kosten z. B. für aufwendige Operationen oder Behandlungen wären damit oftmals nicht bezahlbar. Oder die Erneuerung und Modernisierung der Tierschutzeinrichtungen.

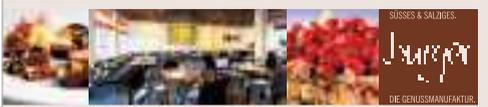
Deshalb sind wir den Menschen unendlich dankbar, die mit ihrem letzten Willen ein Zeichen für die Tiere und den Tierschutz setzen. Ohne diese Menschen hätte das Tierheim Lahr die Pforten längst für immer schließen müssen.

Wenn auch Sie den regionalen Tierschutz mit Ihrem letzten Willen unterstützen und damit den Fortbestand des Tierheims Lahr sichern möchten, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gerne zeigen wir Ihnen Möglichkeiten, auf Tieren in Not zu helfen.

In ehrendem Andenken erinnern wir uns an
Günter Hundsdoerfer
Elfriede Kölbl



Oberle Heizungsbau
Georgenstraße 14a
77963 Schwanau
Tel.: 07824 / 918 • Fax 07824 / 4040
Mobil: 0171 / 12 88 877
info@oberle-heizungsbau.de



Zeit für Genuss.
Bei uns im Café oder zum Mitnehmen.
Garantiert handgemacht. Garantiert gut.

Kommen Sie vorbei und wählen Sie Ihren persönlichen Genuss. Beste Zutaten, handwerkliches Können und viel Liebe – das steckt in unseren Produkten. Guten Appetit und viel Freude beim Genießen. Wir freuen uns auf Sie.

Café Burger | Frank & Annette Schudt | Bei der Stadtmühle 4 | 77933 Lahr / Schwarzwald
Tel. 07821, 1345 | Fax 07821, 1366 | www.cafe-burger.de | info@cafe-burger.de

Kompostierungsanlage Wittenweiler

Wir bieten an:

- ✓ **Gütekompst** (nach RAL-Gz 251 mit Zulassung für **Bioland**)
- ✓ **Blumenerde**
- ✓ **Rindenmulch**
- ✓ **kompetente Beratung**



Unsere Anlage beim Kreisverkehr am Ortsrand von Schwanau Wittenweiler ist geöffnet am:

Dienstag und Donnerstag von 13:30 bis 18 Uhr und am **Samstag von 8:30 bis 12:30 Uhr.**
Von **Mitte März bis 30. Juni** auch **freitags von 13:30 bis 17 Uhr.**
Auskunft Tel. 07824/ 2484 o. 3849

Das Tierheim in Pandemiezeiten

Die Corona-Pandemie hat unser aller Leben seit Frühjahr 2020 ziemlich aus dem Tritt gebracht. Dies geht natürlich auch am Tierheim und dem regionalen Tierschutz nicht ohne Auswirkungen vorbei.

Der erste Lockdown war auch für das Tierheim eine Prüfung. Ebenso wie das Arbeiten unter den Pandemie-Auflagen. Die Mitarbeiterinnen des Tierheims kennen sich aus mit Hygiene und der richtigen Handhabung von Desinfektionsmitteln. Aber die Aufnahme und Abgabe von Tieren in diesen Zeiten stellte eine besondere Herausforderung dar.

Das Tierheim und die Vermittlungen leben von den Besuchen der interessierten Tierfreunde. Wir „verkaufen“ unsere Schützlinge nicht über das Internet, sondern legen großen Wert auf das persönliche Kennenlernen zwischen Mensch und Tier und die fundierte Beratung durch die Mitarbeiterinnen, die ihre Schützlinge und deren Bedürfnisse und Ansprüche kennen.

So stellen uns die Coronabedingungen für bisher nicht gekannte Herausforderungen. Ein Vermittlungsgespräch im Katzenhaus mit der ganzen Familie ist schier unmöglich. Das Schlendern durch unsere Räume und das damit verbundene Kennenlernen der Samtpfoten nicht machbar.

Darum mussten wir bereits früh im Jahr 2020 das Tierheim für sogenannte Laufkundschaft schließen und konnten nur noch mit fest vereinbarten Terminen arbeiten. Viele Menschen haben das nachvollziehen können und waren froh darüber, dass sie alleine mit einer der Mitarbeiterinnen unter Berücksichtigung der Vor-

gaben trotzdem ihre neuen Mitbewohner kennenlernen konnten. Doch trafen wir auch des Öfteren auf Unverständnis, wenn wir nicht wie bisher gewohnt z. B. am Wochenende als Ausflugsziel zur Verfügung standen.

Ein Tierheim lebt vom Kontakt zwischen Mensch und Tier oder auch von Mensch und Mensch. Der direkte Kontakt ist wichtig für Vermittlungen oder auch ehrenamtliche Helfer und Spender. Die „sozialen Medien“ sind hier kein echter Ersatz für das echte Leben.

Nicht nur die Vermittlung unserer Schützlinge ist erschwert. Ebenso wird unsere gesamte Tierschutzarbeit auf eine harte Probe gestellt. Die Kontrollen von Tierschutzanzeigen, z. B. wegen angeblich schlechter Haltung kommen nahezu zum Erliegen, weil Besuche in fremden Häusern oder Höfen einfach nicht mehr mit den Pandemieauflagen zu realisieren sind.

Die Aufnahme von Fundtieren läuft weiterhin. Denn trotz Lockdown und Auflagen muss den Tieren in Not geholfen werden. Und Tag für Tag kommen neue Hilfsbedürftige dazu. Auch für die Tiere, insbesondere die Hunde, ist es ungewohnt, wenn der Retter oder die Retterin sich mit Maske nähert. Bei anderen Einfang-



grün erleben
GARTENCENTER
GÖPPERT
Göppert Gartencenter GmbH
Im Allmendweg 11
77716 Haslach-Bollenbach
Tel. 0 78 32 / 41 77
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 18 Uhr
Sa. 8.30 - 16 Uhr
So. 10 - 12 Uhr
www.goepert-gartencenter.de
goepertgartencenter Göppert Gartencenter GmbH

aktionen kann es passieren, dass die Abstände zwischen den Rettern kaum eingehalten werden können. Einer verwilderten Katze oder einem panischen Hund ist es egal, dass eigentlich nur ein Mensch ihm helfen dürfte, es aber bei Untersuchungen zwei oder gar drei sein müssen, um effektiv zu arbeiten.

Ein Aspekt, an den kaum jemand denkt, der aber unser Tierheim vehement trifft, ist die dramatische Kostensteigerung bei den Arbeitsmitteln. Seien es Schutzmasken, Einweghandschuhe, Desinfektionsmittel oder auch nur gewöhnliche Küchenpapierrollen. Alle diese Arbeitsmittel brauchen wir tagtäglich in nicht geringer Menge, um auch außerhalb einer Pandemie sauber und hygienisch arbeiten zu können. Sofern die Produkte überhaupt zu bekommen waren, stiegen die Preise in unglaubliche Höhen. Auch das belastet die Tierheimkasse schwer. Vielen Dank an dieser Stelle an die vielen lieben Spender, die unserem Hilferuf gefolgt sind und uns in den Zeiten leerer Regale Dutzende Küchenrollen brachten. Wir waren begeistert, welche Solidarität ein kleiner Nebensatz in einem Zeitungsartikel über das Tierheim auslösen kann.

Trotz Pandemie ist der Zustrom an Tieren in Not ungeboren. Das Jahr 2020 steuert bereits wieder auf einen neue Rekordzahl an Schützlingen zu. Im Jahr 2019 hatten wir 708 hilfsbedürftige Gäste. Zum Zeitpunkt, als dieser Text entsteht, Ende Oktober 2020, zählen wir bereits wieder über 670 Schützlinge.

Immer mehr Tiere aufzunehmen, stellt unser altes Tierheim trotz stetiger Erweiterung und Optimierung vor große Probleme. Insbesondere, wenn gleichzeitig die Zahl der Vermittlungen und Spenden zurückgeht. Das für uns sehr wichtige Tierheimfest in den Sommerferien musste ausfallen. Ein statt dessen ange-dachter Weihnachtsmarkt muss ebenfalls entfallen. Beide Veranstaltungen sollten Besucher, Interessenten und Spenden für unsere Schützlinge ins Tierheim bringen. All das fand nicht statt.

Was ebenfalls nicht stattfand, war unsere alljährliche Mitgliederversammlung. Erst musste der übliche Ter-

min Ende Juni / Anfang Juli entfallen, dann bremste die zweite Welle unseren Plan für eine Mitgliederversammlung in einer Mehrzweckhalle aus. Rein rechtlich ist beides kein Problem, aber wir hätten gerne unsere Mitglieder mal wieder versammelt und ihnen von der Arbeit des Tierschutzvereins berichtet. Dies ist immer ein Highlight unseres Vereinsjahres.

So bleibt uns nur zu hoffen, dass unser Verein und auch unsere Mitglieder und Tierfreunde gut durch diese schwere Zeit kommen und wir uns 2021 gesund und munter wiedersehen. ■



Deusch
Gartengestaltung & Landschaftspflege

Pflugstr. 14 77933 Lahr Tel. 07821 - 4 23 66
Mail: deutsch-gartengestaltung@t-online.de
www.deusch-gartengestaltung.de



Prinzbach
Der Spezialist für Hartmetall-Sonderwerkzeuge

Bohrwerkzeuge
Fräswerkzeuge
Reibwerkzeuge

Prinzbach GmbH & Co. KG - Archimedesstr. 2 - D-77933 Lahr
Tel. 0 78 21/9 54 89-0 · Fax 0 78 21/954 89-29
info@prinzbach.de · www.prinzbach.de

Häufige Fragen – FAQ

Wie kann ich das Tierheim außerhalb der normalen Bürozeiten erreichen?

Für Notfälle oder Fundtiere ist das Tierheim 365 Tage im Jahr 24 Stunden täglich erreichbar. Die Nummer für die Rufbereitschaft ist bei allen Polizeidienststellen und der Feuerwehr hinterlegt, über diese wird der Kontakt in kürzester Zeit hergestellt.

Warum wird diese Rufbereitschaftsnummer nicht direkt auf dem Anrufbeantworter angegeben?

Diese Nummer ist ausschließlich für Notfälle gedacht. Eine Veröffentlichung dieser Nummer führt erfahrungsgemäß dazu, dass Privatpersonen diese Nummer dazu nutzen zu jeder Zeit Informationen abzufragen, die man auch zu normalen Bürozeiten hätte klären können. Für Notfälle ist das Tierheim gern jederzeit, auch mitten in der Nacht im Einsatz. Ansonsten hat auch das Tierheimpersonal mal einen Feierabend verdient.

Warum muss ich eine Gebühr bezahlen, wenn mein Tier als Fundtier im Tierheim abgegeben wird?

Die Aufnahme eines Fundtieres erfordert einiges an Aufwand, zum Einen im Bereich der Verwaltung, zum Anderen natürlich bez. der Versorgung des Tieres. Je nach Dauer des Aufenthaltes des Tieres und der damit entstandenen Kosten wird bei Abholung eine entsprechende Gebühr fällig.

Warum ist die Gebühr höher, wenn das Tier geholt wurde?

Da hier ein höherer Aufwand von Seiten des Tierheims notwendig ist, ist auch die Gebühr höher.

Warum muss ich eine Schutzgebühr bezahlen, wenn ich ein Tier aus dem Tierheim übernehme?

Tierhaltung kostet Geld. Ein großer Kostenfaktor in einem Tierheim sind die Tierarztkosten. Unsere Tiere werden regelmäßig durchgecheckt, gegen Parasiten behandelt, geimpft, gekennzeichnet und auch kastriert. Diese Kosten fallen immer an und werden daher dem neuen Halter in Form der Schutzgebühr anteilig in Rechnung gestellt.

Warum kann ich mein Tier nicht einfach kostenlos im Tierheim abgeben, wenn ich es nicht mehr halten kann oder möchte?

Tierhaltung kostet Geld! Ein Tierheim kann es sich schlicht und einfach nicht leisten alle Tiere kostenlos aufzunehmen und zu versorgen. Bis ein Tier vermittelt wird, dauert es seine Zeit und eine Abgabe im Tierheim erfolgt meist erst, wenn eine versuchte Privatvermittlung nicht erfolgreich war. Zudem sind die meisten Tiere, für die eine Aufnahme im Tierheim gewünscht wird, nicht tierärztlich untersucht, ungeimpft, unkastriert. Es entstehen also nicht unerheblich Kosten, an denen sich der Tierhalter beteiligen muss.



Warum wird mein Tier nicht direkt aufgenommen, obwohl es für mich dringend ist und ich muss auf eine Warteliste?

Dafür ist ein Tierheim doch da?

Tierheime kümmern sich um Tiere in Not und jedes Tierheim nimmt auch Tiere aus Privathaushalten. Das ist aber immer auch eine Frage der Kapazitäten, denn die Hauptaufgabe der Tierheime ist im Normalfall erstmal die Aufnahme von Fundtieren. Gerade im Katzenbereich ist es uns den Großteil des Jahres nicht möglich Katzen von Privathaushalten aufzunehmen, da die Kapazitäten schon für die Aufnahme von den ganzen unversorgten Katzen und vor allem Katzenkindern nicht ausreichen. Das ist ein Problem, aber das kann das Tierheim nicht allein lösen. Den Druck langfristig nehmen kann nur der Erlass der sogenannten Katzenschutzverordnung. Der Tierschutzverein Lahr u.U.e.V. ist seit Jahren im Gespräch mit Gemeindevertretern um dieses Problem anzugehen.

Warum kann man im Tierheim Lahr nicht durch das Hundehaus laufen, um sich die Hunde anzusehen?

Die Hundehäuser in unserem Tierheim sind schon recht alt. Für die Hunde ist Besucherverkehr im Hundehaus mit nicht unerheblichem Stress verbunden, dem sie meist mit Bellen Luft machen. In diesem Sze-

nario sieht auch der Besucher den Hund nicht so, wie er wirklich ist. Wir haben uns daher schon vor Jahren dazu entschieden Fotos u. auch Videos von unseren Schützlingen zu machen und diese mit allen wichtigen Informationen versehen. Ein Kennenlernen ist dann natürlich mit Termin möglich. Ein erster Eindruck ist durch die Fotos genauso gut möglich und das Kennenlernen erfolgt dann in einem entspannten Umfeld und begleitet von einer Fachkraft.



trenkle-aechtle
MALER

Waldemar Trenkle-Aechtle

Münstertalstrasse 28
77955 EttenheimMünster
Tel.: 0 78 22 / 94 50
Fax: 0 78 22 / 76 79 85
Mail: trenkleaechtle@gnaedig.de

GNÄDIG

Fachmarkt

Breisgaustraße 42 • 77933 Lahr

Telefon 0 78 21 / 95 11-0

Telefax 0 78 21 / 95 11-11

info@gnaedig-lahr.de

www.gnaedig-lahr.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7:30 bis 18:00 Uhr

Samstag geschlossen

Warum brauche ich zum Gassigehen eine Schulung? Ich hatte jahrelang einen Hund!

Das Leben im Tierheim ist eine Situation, die sich völlig von einem Leben in einem normalen Haushalt unterscheidet. Hunde in einem Tierheim sind bspw. einem ganz anderen Stresslevel ausgesetzt, als ein Familienhund. Um dieser besonderen Situation Rechnung zu tragen bekommen Gassigehrer bei unseren Schulungen alle dafür notwendigen Informationen. Diese sind sowohl für Hundeanfänger, als auch Hundehalter wichtig.

Warum kann ich einen Hund nicht einfach anschauen und mitnehmen?

Ein Tierheim ist kein Kaufhaus, in dem man sich ein passendes Accessoire für sein Zuhause aussucht. Wir vermitteln Partnerschaften, die im Optimalfall ein Hundeleben lang halten sollen. So wie man sich im Normalfall seinen Ehepartner nicht in ein paar Minuten aussucht, so sollte man das auch nicht mit seinem tierischen Partner tun. Unsere Hunde hatten im Normalfall mal ein Zuhause, das sie aus verschiedenen Gründen verloren haben, oftmals unverschuldet. Sie haben unterschiedliche Erfahrungen im Gepäck, stellen unterschiedliche Ansprüche an ihr neues Zuhause und die Menschen, mit denen sie ihr Leben teilen. Für beide Parteien ist es daher wichtig, sich in Ruhe kennen zu lernen und auszutesten, ob man das Leben miteinander teilen möchte. Dieser Prozess kann unterschiedlich lang dauern und wird von unserem geschulten Personal begleitet.

Nimmt das Tierheim Lahr auch Wildtiere auf?

Soweit es dem Tierheim möglich ist, werden auch Wildtiere in Not aufgenommen. Diese werden, falls notwendig tierärztlich versorgt, im Tierheim gepäp-

pelt und wieder ausgewildert. Wildtiere, die wir mangels geeigneter Unterbringungsmöglichkeiten im Tierheim oder auch mangels dafür notwendiger Erlaubnis, wie es bspw. bei Greifvögeln der Fall ist, nur kurzfristig beherbergen können, werden von uns an erfahrene, sachkundige Personen oder Organisationen weitergegeben.

Bekommt das Tierheim Lahr Geld für die Aufnahme von Wildtieren?

Ein ganz klares Nein! Die Versorgung von Wildtieren muss von Tierschutzvereinen im Normalfall immer aus der eigenen Tasche gestemmt werden, da sind auch wir keine Ausnahme. Da die Zahl der Wildtiere in Not jedes Jahr größer wird und für die Versorgung meist recht teure Futtermittel, bspw. Insekten u.ä. bevorratet werden müssen, sind Wildtiere inzwischen zu einem nicht unerheblichen Kostenfaktor für das Tierheim geworden.



Karl Braun

Inh. Karl-Heinz Braun

Mech. Werkstätte · Zahnradbearbeitung
Dreh- und Frästelle · Reparaturen

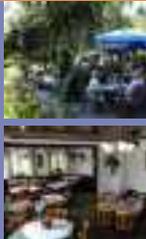
Alte Rheinstraße 4 · 77933 Lahr
Tel.: 078 21 / 4 19 86 · Fax: 078 21 / 5 39 79
E-Mail: Firma-Braun.Lahr@t-online.de

Vesperstube Beck

Inh. Ursula Beck

Schlößberg 2
77960 Seelbach-Schönberg
Tel.: 07823 / 2605

Mo - Fr ab 12:00 Uhr | Sa - So ab 10:30 Uhr
Dienstag Ruhetag





**Der Tierschutzverein Lahr u.U. e.V.
bedankt sich hiermit bei allen
nachfolgend aufgeführten...**

Sponsoren

2 Spezial-Sortimente hat gesponsert:

Lahr	Feuerstein GmbH
------	-----------------

1 Spezial-Sortiment haben gesponsert:

Friesenheim	Elektro-Eckenfels GmbH
Lahr	Die neuen Zahnärzte Dr. Albert Schewe & Kollegen
Lahr	Praxis für Innere Medizin Dr. Lubrich-Birkner, Dr. Thoma
Lahr	GSB Haungs GmbH
Ringsheim	Pavago GmbH

1 Maxi-Sortiment haben gesponsert:

Friesenheim	Autodocs Ebding und Kern GbR
Friesenheim	Autohaus Lauer GmbH & Co. KG
Lahr	MBS Sandstrahlarbeiten GmbH & Co. KG

1 Medium-Sortiment haben gesponsert:

Ettenheim	Frisurenstudio Thomas Ibig
Ettenheim	quattro-form GmbH Präzisionsformenbau
Ettenheim	Härtereie Lohoff GmbH & Co. KG

**Wir sind für Ihre Tiere aktiv
Firma ROBIN HOOD Tierheimservice
Tierschutzverein Lahr u. U. e.V.**

Erneut kann durch die Initiative der Firma Robin Hood Tierheimservice dem Tierheim Lahr hochwertiges Hunde- und Katzenfutter kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Wie schon in den Jahren 2008 – 2019 konnten die Mitarbeiter der Firma Robin Hood Tierheimservice zahlreiche Firmen in der Region aktivieren, Tiernahrung für das Tierheim Lahr zu sponsern.

Lahr	Nuvolin GmbH
Seelbach	KSE Haag Kabelkonfektion GmbH
Steinach	Zahnarztpraxis Dr. Monika Brandl
Steinach	Barbara Vetter

1 Small-Sortiment haben gesponsert:

Berghaupten	Flammenkuchen Bäckerei Platz GmbH
Berghaupten	Günter Benz Garten- und Landschaftsbau
Biberach	Bernhard Rietsche GmbH
Biberach	Parkett-mobil Arno Kempf
Ettenheim	Gärtnerei Jäger Betriebssteil Heike Franck-Jäger
Friesenheim	Heilpraktikerin Gerda Lauer
Friesenheim	Ingenieurbüro Theo Erb GmbH
Friesenheim	Obst und Gemüse Arnold GmbH
Friesenheim	Stöß & Baumann Partnerschafts- gesellschaft mbB Steuerberater
Friesenheim	B&K Lack- & Unfallservice
Friesenheim	Jakob Lauer GmbH
Friesenheim	NOCK Maschinenbau
Friesenheim	Wurth Elektromaschinenbau
Hohberg	Irlsinger Gebhard Landschaftsbau
Hohberg	Malerbetrieb Hug GmbH
Hohberg	Helmut Feger GmbH
Kappel- Grafenhausen	Elektro-Shop-Motz
Kappel- Grafenhausen	Rolladenbau Merzweiler GmbH

Kippenheim	Barho Geschäftsdrucke GmbH & Co. KG
Kippenheim	Steuerberatung Burkhardt
Kippenheim	Emil Bühler GmbH & Co. KG
Lahr	Andreas Huber Heilpraktiker
Lahr	Bestattungsinstitut Bolz GmbH
Lahr	Boos Haustechnik Inh. Jürgen Biegert
Lahr	Fensterbau Inh. Jürgen Klähr
Lahr	Friedhofsgärtnerei Hammig
Lahr	Gapola Armbrust-Spiele Anja Wiese e.K.
Lahr	Geschenkartikel Lapislazuli Inh. Petra Herzog
Lahr	Küchen Atelier Eschbach & Edmonds GmbH & Co. KG
Lahr	Malermeister Oliver Wagenmann
Lahr	Pfütze GmbH Ihr Heizkostenexperte und Bäderbauer
Lahr	Wolfgang Bühler Malerbetrieb
Lahr	Zahnarztpraxis Dr. Rinderspacher-Holland
Lahr	Alpa Vliesstoffe GmbH
Lahr	Corvus Hauffe GmbH
Lahr	Fischer Motorgeräte GmbH
Lahr	Göppert Bauingenieure
Lahr	Gysler & Matthis GbR
Lahr	HOL-Bau
Lahr	Holzbau Dipl.-Ing. Carl Langenbach GmbH
Lahr	Schneider – Vogt GmbH
Lahr	Zehnle & Geiger GmbH
Mahlberg	der haarsalon
Meißenheim	Huber Maschinenbauteile GmbH
Neuried	Hügel & Heitz Spargel- und Erdbeerhof
Oberharmersbach	H. Killig GmbH
Oberkirch	Reisebüro Habermehl e.K.
Offenburg	Otto Zepp Heizung-Lüftung-Klimatechnik GmbH
Offenburg	Bruno Schneider GmbH

Renchen	Weber GmbH Containerdienste u. Entsorgungssysteme
Rheinhausen	Pikante feine Spezialitäten Maurer OHG
Ringsheim	Zahnarztpraxis M. Piasecki
Ringsheim	Proseco Software GmbH
Schuttertal	Lieberatsberg-Stuben
Schutterwald	GS Sicherheitstechnik GmbH
Zell	Bosch Service Josef Kury
Zell	Claudia's Blumenparadies
Zell	GISSLERprecision GmbH & Co. KG
Zell	Marien – Apotheke
Meißenheim	Frank Sehweinfürth KFZ-Landmaschinen und Kleingeräte
Meißenheim	Schreinerei Geppert Inh. Stephan Geppert
Meißenheim	Huber Maschinenbauteile GmbH
Neuried	Hügel & Heitz Spargel- und Erdbeerhof
Neuried	Praxis für Ergotherapie Angela Herrmann
Neuried	Schüll's Winstub
Oberharmersbach	H. Killig GmbH
Rheinhausen	Pikante feine Spezialitäten Maurer OHG
Rheinhausen	Tulla-Apotheke Inh. Andrea Friess
Rheinhausen	Autohaus Armin Obert
Ringsheim	Hundeschule-Verhaltenstherapie Kuny Inh. Radana Kuny
Ringsheim	Proseco Software GmbH
Rust	Herr Gerhard Kunzweiler
Schuttertal	LG-Holzbau
Schwanau	Fliesenfachbetrieb Hubert Bühler
Schwanau	Würz & Gysler Maschinenbau GmbH
Seelbach	Optik Panter
Zell	GISSLERprecision GmbH & Co. KG
Zell	Marien-Apotheke

Bewegende Schicksale im Internet

Der Tierschutz kommt heute kaum mehr über das Medium Internet herum. Während manche „Tierschützer“ aber eigentlich nur im Internet stattfinden, nutzen wir dieses Instrument um über unsere reale Arbeit und Tierschicksale zu berichten.

Neben unserer eigenen Homepage ist **Facebook** ein wichtiger Teil dieser Berichterstattung. Stellvertretend für die vielen Berichte, möchten wir hier zwei sogenannte „Posts“ wiedergeben, die unsere Leser besonders bewegten.

Eintrag vom 23. August 2020

Wäre diese Welt eine andere ...

Wäre diese Welt eine andere, dann würde ich vielleicht fröhliche Texte schreiben.

Wäre diese Welt eine andere, dann würden vielleicht nicht in anderen Tierheimen unsere Kollegen verzweifelt um das Leben von 3-4 Wochen alten Welpen kämpfen, die ihnen dann doch unter den Händen weg sterben, weil manche Menschen nicht genug nachdenken oder einfach nur sparen wollen.

Wäre diese Welt eine andere, dann müssten wir nicht früh morgens raus fahren um Welpen abzuholen, die irgendjemand am Rand einer Schnellstraße ausgesetzt hat, warum auch immer.

Wäre diese Welt eine andere, dann hätten wir nicht schon wieder vier trüchtige Kätzinnen und etliche Mamas mit Katzenkindern auf der Warteliste, denn dann würden die Menschen ihre Freigänger kastrieren lassen.

Wäre diese Welt eine andere dann würden chancenlose Katzenkinder wie das kleine Julchen erst gar nicht geboren werden.

Wäre diese Welt eine andere, dann hätte man uns Julchen direkt gebracht und nicht erst abends in einer Papiertüte überreicht, nachdem man sie mit ihrem Geschwisterchen den ganzen Tag zu Hause hatte, aber nichts in die Tierchen rein bekommen hat und dann genervt war, weil Julchen zappelte und das Ge-



schwisterchen schon verstorben war.

Wäre diese Welt eine andere, dann wäre die Mitarbeiterin nicht heute Morgen am Fenster gesessen um das kleine Julchen an ihrem Herzen zu halten, damit es behütet in Ruhe einschlafen kann, während der Rest von uns durch die Gegend wuselt und versucht den eh eng getakteten Zeitplan im Tierheim irgendwie zu halten.

Wäre diese Welt eine andere, dann würden wir nicht manchmal am Ende des Tages da stehen und uns fragen, wozu wir das eigentlich machen, wenn es ja doch kein Ende nimmt.

Wäre die Welt eine andere, dann würde ich vielleicht fröhliche Texte schreiben.

Aber diese Welt ist so, wie sie ist und uns bleibt nur Tränen trocknen und weiter machen.

Schlaf gut Julchen, wir haben es versucht ...

Energie und Wasser neu erleben

Pfütze BÄDERBAUER
Heizkostenspar-Experte

Lahr Theodor-Kaufmann-Str. 11 • www.pfuetze.de

Eintrag vom 02. Oktober 2020

„Schreib du was – du machst das immer so gut.“

Also sitze ich hier und versuche etwas in Worte zu fassen, für das es eigentlich nicht die richtigen Worte gibt...

Unser Efe war immer der Chef im Tierheim. Er wusste immer genau, was er wollte...oder eben auch nicht wollte. Wer schon mit einem Kangal gearbeitet hat weiß, was ich meine. Wenn Efe etwas nicht wollte, musste man versuchen einen Kompromiss zu finden oder ihn gaaanz freundlich zu überreden versuchen. Ein Ding der Unmöglichkeit, etwas gegen seinen Willen durchzusetzen.

Sein Gassigeher konnte ein Lied davon singen. Bei Trockenheit losgelaufen, während dem Spaziergang setzte der Regen ein. Regen geht gar nicht! Also wussten wir im Tierheim, dass Efe wohl etwas später zum Abendessen kommen würde, weil er erstmal an einem trockenen Ort warten würde, bis das Wetter wieder halbwegs akzeptabel für ihn war. Und der Gassigeher musste halt mit ihm warten.

Und der Aufwand, der immer für das Wiegen gemacht werden musste. Die Waage war ihm immer suspekt...seltsames Gerät. ...da gehen wir nicht hin. Also musste die Waage für Efe unsichtbar gemacht werden. Und so stellten wir jedes Mal sein Hundebett auf die Waage und sein Gassigeher lockte den Großen mit viel gutem Zureden und einer Portion Würstchen in den Gang. Und meistens war er dann bereit, sich mal kurz auf sein Bett zu setzen, auch wenn er den Sinn dahinter immer deutlich angezweifelt hat. Und wie gesagt, meistens.



Bei den Tierheimfesten in den letzten Jahren lag er entspannt in seinem Außenbereich, die Besucher aber genau im Blick. Und wenn ein Hund sich in die Nähe des Geländes wagte, gab es eine klare Ansage. Unser Efe konnte beeindruckend sein, ein echter Herdenschutzhund eben.

Uns würden wahrscheinlich noch sehr viele Geschichten zu Efe einfallen, denn er war über 8 Jahre bei uns. Im Dezember wäre Efe 13 Jahre alt geworden und die meiste Zeit seines Lebens hat er leider bei uns verbracht. Das hier war sein Zuhause, das Team und die Gassigeher seine Familie...und jetzt ist sein Abteil im Hundehaus leer.

In der letzten Zeit konnte man sehen, dass er immer müder wurde, seine Ruhe wollte, nicht mehr wirklich raus wollte. Und wir ahnten, dass er sich auf seine letzte große Reise vorbereitete.

Heute Mittag dann überraschend hat er sich Zeit genommen auf seinem Gelände, hat sich alles in Ruhe angesehen...und Abschied genommen. Nach dem Rundgang hat er sich in sein Außenabteil gelegt und ist friedlich von seiner Pflegerin begleitet eingeschlafen. Wie immer hat er für sich entschieden.

Und da sind wir wieder bei der Sprachlosigkeit...ich kann mir gar nicht vorstellen, morgen ins Tierheim zu kommen, und er ist nicht mehr da...

Efe, du warst ein ganz besonderes Tier und wirst immer in unseren Herzen bleiben ...

Run free mein Großer!



W. Frank Malerbetrieb GmbH
Walfried Frank • Malermeister

Johann-Georg-von-Stulz-Str. 14 • 77971 Kippenheim
Telefon 07825 – 74 81 • Telefax 07822 – 22 42
Mobil 0170 – 83 414 26
Email: malerbetrieb.frank@t-online.de
www.malerbetrieb-frank-gmbh.de

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen

Beitritt zum Tierschutzverein Lahr und Umgebung e.V.



**TIERHEIM &
TIERSCHUTZVEREIN**
LAHR & UMGEBUNG E.V.

Vor- und Zuname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Der Jahresbeitrag beträgt gegenwärtig 38,- €. Nach Eingang Ihrer Beitrittserklärung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit der Vereinssatzung und Angaben zur Beitragszahlung.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen als Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos

Kontonummer

BLZ

Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts

IBAN

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Der Tierschutzverein zieht zum 01. Juni des fälligen Jahres den Mitgliedsbeitrag ein. Die Gläubigeridentifikationsnummer des Tierschutzvereins lautet „DE26ZZZ00000637373“

Vor- und Zuname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Datum

Unterschrift

Tierpatenschaft

Oft ist es ein langer Aufenthalt für unsere Schützlinge bis zu ihrer Vermittlung. Wir brauchen deshalb Menschen, die unseren Tieren Zuneigung und Liebe zukommen lassen.

SIE HABEN KEINE ZEIT, MÖCHTEN ABER TROTZDEM HELFEN?

Dann können Sie eine Tierpatenschaft übernehmen und Ihrem Liebling monatlich oder jährlich einen von Ihnen gewählten Betrag zukommen lassen. Allen Paten berichten wir über den weiteren Verlauf der uns anvertrauten Tiere.

Antrag auf Patenschaft für das Tier Hund Katze
oder

Ich möchte mich nicht festlegen, meine Patenschaft soll für ein
bedürftiges Tier eingesetzt werden.

Ich möchte monatlich jährlich..... Euro für mein Patentier bezahlen.

Vor- und Zuname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Datum

Unterschrift

Nach Eingang Ihrer Patenschaftserklärung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und Angaben zu den Möglichkeiten der Patenschaftszahlung (Einzugsermächtigung, Bankeinzug oder Überweisung).

Bitte senden Sie den ausgefüllten Patenschaftsantrag an:

Tierschutzverein Lahr und Umgebung e.V.

Flugplatzstraße 111

77933 Lahr

*Vielen Dank für
Ihre Hilfe!*



**TIERHEIM &
TIERSCHUTZVEREIN
LAHR & UMGEBUNG E.V.**

Wellness-Oase für Piepmätze

Jeder weiß, dass nicht nur die kalte Jahreszeit uns Menschen auffordert unseren heimischen gefiederten Freunden mit Futter und Unterkunft „unter die Flügel“ zu greifen.

Und dann ist er plötzlich da, der heiße, heiße Sommer und aus dem Küchenfenster fällt mein Blick auf eine kleine Vogelschar, die sich um eine Pfütze tummelt; es hatte kurz zuvor geregnet. Und dann kam mir eine zündende Idee. Meine Freunde im Federkleid sollen auch eine Abkühlung bekommen. Nun gut – ein kleines Planschbecken muss her.

War die Idee geboren, stand das Vogel-Planschbecken auch kurz danach im Garten. Dies sprach sich im Vogelreich sehr schnell herum und der Andrang war entsprechend.

Blitzartig wurde mir klar: „Das kann nicht alles gewesen sein.“ Das Planschbecken war viel zu klein, etwas entsprechend größeres muss her. Ein Sandsteintrog der im Garten steht erwies sich als das passende Objekt. Selbstverständlich wurde auch dieser „Schwimmteich“ für ein absolut herrliches Badevergnügen angenommen. Schnell kristallisierte sich heraus, die Kleineren ins kleine Becken, die großen Raudis ins große Becken.

Ich erfreue mich jeden Tag aufs neue, diesem Schauspiel zusehen zu dürfen. Die neu geschaffene Wasserwelt ist eine wunderbare Bereicherung für meinen Naturgarten.

Ich möchte allen Naturliebhabern Herz legen, entsprechende Behältnisse im Garten oder Balkon aufzustellen, dass sich nicht nur unsere Vögel laben können, sondern auch Igel, Eidechsen, Insekten und anderes Getier.

Ully @ Elisabeth ■



Huber Maschinenbauteile GmbH



Lahrerstr. 17
77974 Meißenheim

Telefon: 07824 – 2306
Telefax: 07824 – 4933

E-Mail: info-hmbt.de
Internet: www.hmbt.de

◇ Präzisionsteilfertigung

◇ CNC-Drehen

◇ CNC-Fräsen

◇ CNC-Schleifen

Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008

Tiere

Alle Tiere auch auf
www.tierheim-lahr.de

... suchen ein Zuhause



Lucky

Unser Lucky ist schon eine ganze Weile bei uns und bei Abgabe war er in einem ziemlich schlechten Zustand. Er leidet unter Diabetes, inzwischen genügt aber eine regelmäßige Fütterung von Spezialfutter, um seinen Blutzuckerspiegel konstant zu halten. Jetzt möchte Lucky endlich einen Altersruhesitz, gern auch als Dauerpflegestelle. Lucky wünscht sich Zuwendung, Streicheleinheiten und einen gesicherten Balkon, auf dem er die Sonne genießen kann. Früher war er fast nur draußen unterwegs, aufgrund seiner Erkrankung ist das jetzt leider nicht mehr möglich. Lucky möchte gern Einzelkater sein; andere Katzen möchte er nicht in seinem Zuhause haben.

Timmy

Timmy ist ein bildhübscher Kerl, der immer alle Blicke auf sich zieht. Der junge Rüde wurde von seinen Besitzern in einer fremden Gartenhütte eingesperrt und mit etwas Futter und Wasser sich selbst überlassen. Timmy hat so einige Baustellen und ist definitiv kein Hund für Anfänger.

Timmy ist schlau und lernt schnell. Er hat einerseits einen sehr großen Arbeitseifer, bietet sich an und fragt, was denn gerade ansteht. Andererseits hat er aber derzeit noch eine sehr kurze Zeitspanne, in der er es schafft sich auch wirklich zu konzentrieren. Er kann sich noch nicht richtig sortieren, gerät durcheinander und ist dann meist auch schon wieder abgelenkt. Ein herumfliegendes Blatt reicht schon, um ihn aus dem Tritt zu bringen und alle Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Timmy muss das Lernen erst noch lernen. Unsere Sportskanone wäre sicherlich super für so manchen Hundesport geeignet. Er ist wahnsinnig schnell, wendig und hat eine extreme Sprungkraft. Durch einen Parkour würde er sicherlich wie eine Rakete flitzen.



Wir suchen für Timmy hundeerfahrene, geduldige Menschen, die souverän und ruhig mit einem Hund umgehen. Erfahrene Hundehalter, die bereit sind zukünftig die Unterstützung einer guten Hundeschule in Anspruch zu nehmen. Wir brauchen Menschen, die Timmy viel Zeit geben können sich mit ihrer Hilfe im Alltag zurecht zu finden. Timmy ist eine Aufgabe. Wer sich dieser Herausforderung stellen möchte, sollte vorab seine ganze Beschreibung auf unserer Homepage www.tierheim-lahr.de lesen.



Franz-Josef

Unser männliche Ägyptische Landschildkröte Franz-Josef sucht ein neues Domizil. Als echter Spezialist unter den Landschildkröten ist seine Haltung recht anspruchsvoll. Diese Art wird ganzjährig

im Terrarium gehalten, welches mit einiger Technik ausgestattet sein muss, um dieser Schildkrötenart eine naturnahe Unterbringung zu gewährleisten. Abgegeben wird er daher – nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium-- an Halter, die schon Ägyptische Landschildkröten halten und mit ihrer Haltung dieser Art beim Regierungspräsidium gemeldet sind.



Einstein

Unser schlauer Mohrenkopfpapagei Einstein wünscht sich Gesellschaft einer netten Dame oder einer Gruppe von Artgenossen in Haltung mit Freiflug. Einstein ist zutraulich, neugierig und interessiert an allem, was um ihn herum

passiert und kann problemlos ungesicherte Käfigtüren öffnen. Das Imitieren von Geräuschen und Lauten gehört naturgemäß auch zu seinen Hobbys. Das Geräusch eines Küsschens beherrscht er perfekt. Von Menschen, die er sympathisch findet, lässt er sich auch gern und genüßlich den Nacken kraulen.



Sultanine

Sultanine wurde in einem Karton ausgesetzt und ist nun auf der Suche nach einem neuen Zuhause mit netten Artgenossen. Sie ist nicht handzahn, aber durchaus neugierig und immer zur Stelle, wenn sich in ihrem Gehege etwas tut.



Kornnattern

Zur Zeit beherbergen wir zwei männliche Kornnattern, die als Fundtiere zu uns kamen, aber leider nie abgeholt wurden. Beide sind futterfest, aber nur einer der Jungs ist handzahn. Terrarienfreunde dürfen sich gern bei uns melden und natürlich auch beraten lassen.



- ✓ Hundepension
- ✓ Tagesbetreuung
- ✓ Zimmer mit Wohnatmosphäre
- ✓ Europa-Park Hol- und Bringdienst
- ✓ Individuelle Beschäftigung
- ✓ Professionelle Betreuung
- ✓ Klimatisiert/Beheizt
- ✓ Terrassen und Wiesen

Toms[®]
HUNDEHOTEL

www.toms-hundewelt.de
info@toms-hundewelt.de

Toms' Hundewelt • Romanshöfe 7 • 79359 Riegel • +49 7642 9286795

Glücksfelle

Es freut uns immer sehr, wenn sich ehemalige Tierheimbewohner mit Bild und Text bei uns melden. Hier stellvertretend ein paar Lichtblicke.



Elke Welberts
prakt. Tierärztin

In der Breite 7 • 77933 Lahr

Telefon: 07821 / 983747
Telefax: 07821 / 983748

Internet: www.welberts.eu



Offene Sprechstunde:
Mo. – Fr. 11:00 – 12:00 Uhr
und 15:00 – 18:00 Uhr

Termine:
Mo. – Fr. ab 9:00 Uhr

Abendsprechstunde:
Di. 18:00 – 20:00 Uhr nur nach Termin

Hausbesuche:
Dienstags nur nach Terminvereinbarung

Notfälle:
jederzeit, nach tel. Vereinbarung



Anita

Anita ist ein ganz besonderes Tier. Mit ihrem ruhigen Gemüt ergänzt sie unsere Hasentruppe perfekt und kommt so auch mit jedem noch so verrückten Hasencharakter zurecht. Sie ist sehr neugierig und verbringt gerne Zeit außerhalb des Geheges um den Garten zu erkunden. Da hält sich die Begeisterung oftmals in Grenzen wenn sie am Abend zurück in den Stall soll. Außerdem liebt sie es zu futtern. Egal was, Hauptsache viel. Es kommt vor, dass sie sich etwas zu essen schnappt



und damit vor den anderen davonläuft. Mittlerweile ist Anita schon fast ein halbes Jahr bei uns und wir sind jeden Tag glücklich über die Entscheidung sie bei uns aufgenommen zu haben.

– Familie Stoll



Grüße von ehemaligen Tierheimkaninchen

Regina, die kleine Kampfzicke, ist jetzt ein liebes kleines Kaninchenmädchen, das sein Leben in vollen Zügen genießt. Zu unserer

bunten Truppe gehören noch 6 weitere Kaninchen und 9 Hühner. Außerdem bereichern noch drei Hunde und Katzen unser Leben. All unsere Tiere kommen aus dem Tierschutz oder aus schlechter Haltung. Wir bereuen es keine Sekunde sie zu uns geholt zu haben.

– Familie Faisst



Abenteuer Tierschutz

Es gehört zu den ständigen Aufgaben im Tierschutz sich um Tiere in Not zu kümmern. Fast täglich sind dabei auch Außeneinsätze zu absolvieren. Anrufe von besorgten Bürgerinnen und Bürgern, aber oftmals auch Anforderungen der Behörden, wie Polizei, Ordnungs- oder Veterinäramt. Diese Einsätze sind in der Regel auch diejenigen, die uns physisch und psychisch am meisten fordern. Die Bandbreite reicht von der Unterstützung bei der Beschlagnahme von Tieren aus schlechter Haltung, über die Sicherung von geliebten Haustieren neben verstorbenen Haltern bis hin zu Einsätzen bei denen das Leben von Tieren in akuter Gefahr ist.



Die Anforderungen der Behörden können zu jeder Tages- und Nachtzeit eintreffen. Daher muss das Tierheimteam flexibel und fachkundig agieren. Mit Erfahrung und Wissen gilt es den Tieren in Not zu helfen. Ungefähr 100 Außeneinsätze im Jahr sind nicht ungewöhnlich. Das Einfangen von streunenden Katzen oder verletzten Vögeln ist Routine. Doch es gibt immer wieder auch besondere „Felle“, die uns fordern. Ein paar dieser Einsätze möchten wir hier beispielhaft für unser tägliches „Abenteuer Tierschutz“ beschreiben.

Kooperativer Lannerfalke

Einsatz: Katrin Exner

Einen Greifvogel einzufangen, der es sich auf dem Dach einer recht großen Hütte bequem gemacht hat, ist eine große Herausforderung. Besonders wenn der Vogel in einem guten Zustand ist und seine Flügel zu nutzen weiß. Normalerweise besteht bei einem gesunden Falken, der sich die Aprilsonne auf die Federn scheinen lässt, auch kein Handlungsbedarf. In diesem Fall wurden wir jedoch zum Baggersee in Schuttern gerufen, da das Tier ein Geschirr mit Glöckchen trug und trotz Dämmerung keine Anstalten machte, den Heimweg anzutreten, um zurück zu seinem Falkner zu fliegen. Das Prachtexemplar von Lannerfalke schien sich also verirrt zu haben und hilfsbedürftig zu

sein. Da der Falke jedoch trotzdem schneller wegfliegen kann als die Tierpflegerin auf die Leiter hätte steigen können, musste ein Trick her. In der Hoffnung, dass der Greifvogel gutgläubig und kooperationswillig ist, zog die Tierpflegerin einen dicken Handschuh über die eine Hand und wedelte mit der anderen, in welcher sich ein Leckerbissen befand, vor der behandschuhten herum. Zum Glück dachte der Falke nicht daran zu fremdeln und flog blitzschnell die Beute und damit auch den Handschuh an. Mit einer fließenden Bewegung nutzte die Tierpflegerin den Schwung und packte den hübschen Falken sogleich in eine bereitstehende Transportbox. Etwas verdutzt, verputzte er dann seine wohlverdiente Beute auf dem Weg ins Tierheim. Dort konnte der Halter des Tieres ermittelt werden, der sich schon über die un-

SOLARWORLD Mit uns wird Sonne Strom.
Der verlässliche SolarWorld-Partner in Bayern
ELEKTRO klaus winterer
Schätzleweg 2
77978 Schuttertal-Dorlinbach
Telefon 078 26/744
info@elektro-winterer.de, www.elektro-winterer.de

gewöhnlichen GPS-Signale gewundert hatte, welche der Peilsender, der sich am Lannerfalken befand, weiterleitete. Da der winzige Sender, aus der Ferne, nicht sichtbar war und es immer wieder vorkommt, dass solche Tiere entfliegen und vermisst werden, war es dennoch wichtig, den Vogel zu sichern und die Hintergründe zu überprüfen. Dass die Tierpflegerin mit ihrer Taktik tatsächlich großes Glück hatte, zeigte sich dann am erstaunten Gesichtsausdruck des Falkners, als er sagte: „Das hat er ja noch nie getan.“



Zwischen Straße und Gleisen

Einsatz: Katja und Martin Spirgatis

Ende Februar wurden wir über das Lahrer Polizeirevier zu einem nicht alltäglichen Einsatz gerufen. Gegen 23.00 Uhr meldete uns die Polizei einen scheuen Kleinhund auf der Brücke der Rheinstraße, direkt über den vielbefahrenen Zuggleisen zum Bahnhof

Lahr. Als wir kurze Zeit später vor Ort waren, sah man einen verängstigten Chihuahua, der sich auf dem äußersten Rand des Blechvordachs jenseits des Brückengeländers kauerte. Wenige Zentimeter hinter ihm ging es schutzlos mehrere Meter freien Fall hinunter auf die Gleise. Alle paar Minuten donnerten



#VOBA TALK



Der Podcast der
Volksbank Lahr
mit Markus Knoll

Menschen, Emotionen und viele spannende Themen:
Wir schauen gemeinsam hinter die Kulissen und sprechen über all das, was Euch interessiert. Jetzt Reinhören und abonnieren!

#vobataalk - auf allen bekannten Podcast-Kanälen



und auf der Homepage unter:
www.volksbank-lahr.de/vobataalk

Lust auf Zukunft



Volksbank Lahr eG

direkt unter dem Hundchen Regionalbahnen und ICEs durch. Der Chihuahua war so verängstigt, dass keinerlei Anlockversuche fruchteten. Ein direkter Zugriff war aber nicht möglich, da die große Gefahr bestand, dass der Hund in Panik über den Rand abstürzt. Während die Polizei den Verkehr und die Schaulustigen im Laufen hielt, testete unser 1. Vorstand die Tragfähigkeit des Blechvorsprungs und stieg über das Geländer, um sich dem Hund langsam von der Seite anzunähern. Der Hund war unentschlossen, aber weiterhin viel zu verängstigt, um sich gefahrlos für Hund und Tierretter vom Rand greifen zu lassen. Immer wieder brausten in der Dunkelheit die Züge nur ca. 2 Meter unter dem Hund und dem Tierschützer auf dem Blechvorsprung durch. Sehr behutsam breitete der Tierschützer ein mitgebrachtes Netz in dem Bereich zwischen Geländer und Rand aus und schob es Zentimeter für Zentimeter näher an den Hund. Als der Hund noch unruhiger wurde, bat Spigatis einen der helfenden Polizisten, den Hund kurz abzulenken. Das Tier reagierte und konnte zeitgleich in das Netz gewickelt werden. Trotz der verschreckten Gegenwehr des Hundes mit Krallen und Zähnen gelang es dem Tierschützer, den Hund aufzunehmen und zur Sicherung der bereitstehenden Tierheimleiterin über das Geländer zu reichen. Kaum lag der Chihuahua sicher in ihren Armen, fiel alle Pa-



nik von ihm ab und er drückte sich an sie. Polizei und Tierschützer freuten sich gleichermaßen über die glückliche Rettung. Am nächsten Morgen konnte das Hundchen wohlbehalten seiner freudigen Halterin übergeben werden.

Störche

In diesem Sommer haben wieder mehrere Jungstörche ihren Weg ins Tierheim gefunden. Glücklicherweise sind die meisten nicht schwer verletzt und müssen nur kurze Zeit gepäppelt werden. Da sie aber oft noch nicht flugfähig sind und sich noch nicht allein versorgen können, müssen sie noch eine Weile in menschlicher Obhut bleiben. Das Tier-

heim ist für eine längerfristige Unterbringung dieser großen Vögel nicht ausgelegt. Glücklicherweise ist der Verein Weißstorch Breisgau e.V. immer bereit unsere Jungstörche in Not bei Artgenossen unterzubringen und sie auszuwildern, sobald sie für sich allein sorgen können. Den Transport dahin übernimmt unsere Mitarbeiterin Annett Reinhardt, die sich sehr gut mit den Tieren auskennt und immer sicher an ihr Ziel bringt.

Thomas Faßt Heizungsbau
 Bad | Sanitär | Heizung
 Beratung • Planen • Montieren • Warten
 Hiltbergstr. 20
 77933 Ebnath / Seltz
 Tel.: 07821 - 290330
 info@thomas-heizungsbau.de
 www.thomas-heizungsbau.de

**Am Bahnhof 7
77948 Friesenheim**

fechner GmbH

**Autoverwertung
Metallverwertung
KFZ-Meisterwerkstatt**
 Marie-Curie-Straße 7
 Tel. 07821 - 92377-0

Ihr Partner für alle Fälle!

www.fechner-gmbh.de ■ info@fechner-gmbh.de



Ausgesetzte Wasserschildkröten

Das Tierheim muss seit geraumer Zeit jedes Jahr etliche Wasserschildkröten aufnehmen und meist dauerhaft unterbringen. Die gepanzerten Schwimmer werden überall gefunden, sogar im Wald und dann ins Tierheim gebracht. Zur Unterbringung haben wir 2019 sogar einen eigenen Teich für die Tiere angelegt. Dieses Jahr mussten unsere Mitarbeiter allerdings gleich zwei Mal an die gleiche Stelle fahren um insgesamt 6 Wasserschildkröten abzuholen, die es sich in einem kleinen Teichbecken gemütlich gemacht hatten. Wie auch immer die zum Teil recht stattlichen Tiere zu dem Teich gelangt sind, denn dieser liegt in einem Garten hinter dem Einfamilienhaus und ringsherum sind keine anderen Teiche, die Familie staunte auf jeden Fall nicht schlecht, als sie die Tiere bei ihren Seerosen fand. Von denen ließen die Schildkröten leider auch nichts

übrig und da sich kein Eigentümer meldete, fuhr eine Mitarbeiterin vor Ort und fing die Tiere mit einem Kästchen aus dem kleinen Teich. Und das gleich zweimal hintereinander. Kaum waren wieder Seerosen im Teich, fanden sich die nächsten Tiere. Seitdem sind sie im Tierheim untergebracht und es hat sich, wie so oft, nie ein Eigentümer gemeldet.

Tauben in Not

Auch Tauben gehören inzwischen zu den Tieren, die das Tierheim über das Jahr in großer Zahl aufnimmt. Oft werden die Tiere als flugunfähige Jungvögel gebracht, die dann erstmal aufgezogen werden müssen. Die Wildtauben werden ausgewildert, die Rassetauben bleiben freiwillig, da sie sich nicht allein versorgen können. In heißen Sommern werden auch viele geschwächte und dehydrierte Tiere ge-

... mit uns bringt man vieles in Verbindung !!

KSE HAAG

Kabelkonfektion • Steckverbindungen • Elektronik

 UL-/CSA-ZERTIFIZIERT



■ FACHGERECHTE BERATUNG ■ QUALITÄT ■ KOSTENGÜNSTIGE HERSTELLUNG ■ KURZFRISTIGE LIEFERUNG

KSE HAAG KABELKONFEKTION | POSTSTR. 5 | 77960 SEELBACH | TEL. 0 78 23 / 9 68 71 ■ www.KSE-HAAG.DE



Helmut Feger GmbH
Talstraße 25a • 77749 Hohberg-Diersburg
Telefon 07808 / 2743 • Fax 84315
E-Mail info@fegergmbh-gleisbau.de

www.fegergmbh-gleisbau.de

bracht, die flugunfähig auf dem Boden sitzen, weil sie kein Wasser und kein Futter finden konnten. Gerade bei den Rassetauben sind oft bemitleidenswerte Tiere dabei, die auf Grund ihrer Züchtung fast flugunfähig sind oder durch die zu kurzen Schnäbel kein normales Futter fressen können. Diesen Sommer haben wir aber zwei Exemplare aufgenommen, auf deren Aussehen wir uns keinen Reim machen können. Beide Tiere waren mehr oder weniger mit roter Farbe beschmiert. Was möglicherweise ein harmloser Streich sein sollte, kann natürlich für das Tier unschöne Folgen haben, wenn die Farbe das Gefieder verklebt oder in Augen, Nase oder Schnabel kommt.

Mensch und Tier am Limit

Einsatz: Nadja Antkowiak u. Annett Reinhardt

Im Spätjahr erhielten wir einen dringenden Anruf des Veterinäramts. In einer Wohnung im Einzugsgebiet von Lahr spielten sich dramatische Szene ab. Dabei müssen auch ein Hund und eine Katze beschlagnahmt werden. Bei der Ankunft der Tierpflegerin sind schon Polizei und Rettungswagen sowie diverse Schaulustige vor Ort. Im Treppenhaus hörte die Tiereschützerin lautstarkes Gezeter und bereitete sich in Absprache mit dem anwesenden Amtsveterinär auf einen schwierigen Einsatz vor

Wir werden immer wieder zu Räumungen von desolaten Unterkünften gerufen. Was sich hier aber zeigte, war auch für die erfahrene Mitarbeiterin starker Tobak. Die Wohnverhältnisse waren weder für Mensch oder Tier zumutbar und mussten allem Anschein nach schon über Monate andauern. Unmen-

gen Müll und Kot verbreiteten bereits im Eingangsbereich einen kaum erträglichen Gestank.

Die angekündigte Katze konnte aufgrund der Vorarbeit des Veterinärs schnell gesichert werden. Das Tier war aber nur noch Fell und Knochen. Eine weitere Katze konnte lediglich noch anhand ihrer verwesten Überreste erahnt werden. Ganz offensichtlich diente das verstorbene Tier längere Zeit als einzige Nahrungsquelle für die verzweifelte, überlebende Katze.

Nun ging es an die Sicherung des Hundes, die sich ungleich schwieriger gestaltete. Die Halterin und ihr beindruckender, gut genährter Hund befanden sich im Wohnzimmer. Die Halterin völlig aufgelöst, der Hund mit der Situation ebenso völlig überfordert und bereit sein Frauchen vor allem zu beschützen, was sich ihnen nähert. Keine guten Voraussetzungen die Situation und die Übernahme des Hundes gefahrlos aufzulösen.

Glücklicherweise traf nun auch der beigerufene Notarzt ein, der versuchte die Halterin zu beruhigen. Doch zu viele Menschen auf zu kleinem Raum machten dies schwer. Erst als sich fast alle Rettungskräfte zurückzogen, konnte die Halterin sich auf die beruhigenden Worte der Ärzte einlassen. Sie konnten die Halterin davon überzeugen, dass der Hund auf dem Balkon erstmal besser aufgehoben ist, was diesem aber keinen Anlass gab sich zu beruhigen.

Während es den Ärzten gelang die Halterin zu beruhigen, brachte die zweite dazugerufene Tierheimmitarbeiterin, Annett Reinhardt, die hilfsbedürftige Katze schon mal zur Erstversorgung zum Tierarzt. Denn die Sicherung des Hundes könnte sich noch länger hinziehen. Als die Halterin in Begleitung der Rettungskräfte das Haus verlassen hatte, konnte Tierpflegerin Nadja Antkowiak erste Kontaktversuche mit dem Hund aufnehmen. Die noch anwesenden, sehr besonnenen Polizisten machten den Hund aber weiterhin nervös. Es war fraglich, wie lange das Balkongeländer, an das er angebunden war, noch halten würde.

Die Annäherungsversuche der Tierpflegerin wurden dank der Würstchenunterstützung von dem Hund toleriert. Doch als die Mitarbeiterin nur noch zwei

Schritte von dem Hund entfernt war, wurde es laut im Treppenhaus. Ein Wagen der Polizeihundestaffel war eingetroffen und wollte die Sicherung des Hundes übernehmen. Unabsichtlich schlechtes Timing, welches den Hund gleich wieder hochfahren ließ.

Die Anwesenheit so vieler fremder Personen war für den Hund zuviel und seine langsam einsetzende Kooperation war wieder dahin. Trotz unserer Bitte es uns auf unsere Weise angehen zu lassen, sollte es nach dem Plan der Polizei weitergehen. Für unsere erfahrene Mitarbeiterin war damit in dieser Situation die komplette Eskalation für den verängstigten Hund vorprogrammiert.

Das konnte und wollte sie nicht zulassen. Als die Polizei sich zum Ausrüsten zurückzog, feuerte sie einen Schwall guter Laune über den Hund ab, zog alle Register des „Fröhlichseins“ vor ihm aus dem Ärmel. Als sie damit bei dem erstaunten Hund Erfolg hatte, griff sie sich die Leine, sagte ihrem neuen Hundekumpel, dass sie beide sich nun vom Acker machen und dirigierte das Kraftpaket schnell durch Wohnung und Treppenhaus in das bereitstehende Tierheimauto. Hund gesichert, keine Eskalation, alles was zählt.

Jede/r aktive Tierschützer oder Tierschützerin kann Dutzende solcher

Geschichten erzählen. Wie Tiere in Not bereit sind, sich auf die helfenden Hände einzulassen. Mal früher, mal später. Nicht alle Geschichten haben ein Happy End. Auch damit muss man im Tierschutz klarkommen. Aber alle Bemühungen den Tieren zu helfen sind jede Anstrengung wert. Darum machen wir diese Arbeit. An 365 Tagen und Nächten im Jahr.

SCHALUNGSPLANUNG DER NEUEN GENERATION

NEU
mit IFC-Schnittstelle
für BIM



PPL 11.0

die BIM-fähige
Software-Lösung

- NEU mit DXF-, DWG- und IFC-Schnittstelle
- Einlesen des Gebäudemodells über die IFC-Schnittstelle
- Vollautomatische Schalungsplanung mit der Möglichkeit individueller Anpassung
- Praxiserprobt

Tel.: +49 7832 71-0 · www.paschal.com · service@paschal.de



Greifvogel misshandelt – Zeugen gesucht

Am Dienstag, den 11.02.2020, teilte eine Anruferin dem Team des Lahrer Tierheimes mit, dass sich in ihrem Innenhof in der Kaiserstraße in Lahr ein verletzter Greifvogel befände. Daraufhin fuhr eine Mitarbeiterin des Tierschutzvereines zur genannten Adresse um die Situation des Vogels zu beurteilen und ihn gegebenen Falles zu sichern. Vor Ort fand diese einen Sperber, der derart erschöpft war, dass er sich mühelos und ohne Gegenwehr einfangen ließ. Bei der ersten Begutachtung vor Ort fiel gleich das spitz hervorstehende Brustbein auf, welches bei Vögeln immer ein Zeichen von starkem Untergewicht ist. Dies ist nicht ungewöhnlich bei Vögeln, die dem Tierschutzverein gemeldet werden. Um die Gründe für eine so starke Abmagerung herauszufinden ist normalerweise eine umfassende tierärztliche Diagnostik notwendig. In diesem Fall lag die Ursache jedoch auf der Hand, beziehungsweise auf den Handschwingen. An diesen fehlten nämlich auffallend viele Federn, so dass es dem Vogel unmöglich war, seine Flügel zu benutzen. Die Krallen, welche bei Greifvögeln mitunter die wichtigsten Werkzeuge für die Jagd nach Beutetieren sind, waren nur wenige Millimeter kurz und somit völlig nutzlos. Dafür war der Schnabel viel zu lang. So lang, dass der Oberschnabel sich mit dem Unterschnabel verkeilte und kaum einen Spalt zu öffnen war.

Sofort wurde das notleidende Tier in eine Tierklinik gebracht. Die Tierärztin stellte fest, dass jene Federn, welche an beiden Flügeln an ähnlichen Stellen und im gleichen Ausmaß fehlten, von Menschenhand ausgerissen worden waren. Auch die „Spitzen“ der viel zu kurzen Krallen waren so glatt und gerade, dass sie offensichtlich mit einem Werkzeug gekappt worden sein mussten.

Die Flugunfähigmachung eines geschützten Wildvogels und das Kappen seiner Krallen ist laut Veterinärämteramt eine Straftat. Zudem ist das Herausreißen von Federn für alle Vögel mit Schmerzen verbunden, welche sich mit dem büschelweise Herausreißen von Haaren vergleichen lassen. Der krumme und zu lange Schnabel musste von der Tierärztin gekürzt werden. Auch diese Fehlbildung ist kein natürliches Phäno-



men, sondern ein Hinweis auf langanhaltende fehlerhafte Fütterung. Beim Öffnen des Schnabels fiel zudem ein übelriechender Belag in der Schnabelhöhle und im Rachen auf, welcher dem Vogel das Atmen erschwerte. Nachdem dieser größtenteils entfernt werden konnte, konnten die Tierschützer den Sperber zum Fressen animieren. Die Futterpinzette schien er bereits zu kennen. Um die optimale Versorgung und Unterbringung bis zur Auswilderung zu gewährleisten, sollte der Sperber am folgenden Tag in die Obhut eines Greifvogelexperten übergehen. Dieser hatte sich dazu bereit erklärt sich um das Tier zu kümmern, auch wenn es viele Monate dauern würde, bis es ausgewildert werden könne. Doch die Schäden, welche der Sperber erlitten hatte waren zu schwerwiegend und er verstarb noch bevor er dem Fachmann übergeben werden konnte.

Wie der Greifvogel in seinem Zustand an den Fundort gelangen konnte und wer ihm dieses Leid angetan hat, ist bislang noch nicht geklärt. Da die Haltung von Greifvögeln mit vielen Auflagen verbunden ist, gegen welche in diesem Fall eindeutig verstoßen wurde und die Verstümmelung von geschützten Wildvögeln gegen das Tierschutzgesetz verstößt, werden Zeugen gesucht, welche Hinweise zur Herkunft dieses Sperbers geben können.

Das Veterinärämteramt wurde eingeschaltet, Polizei, Jagd- und Naturschutzbehörden sind ebenfalls informiert.



Black Forest for Animals e.V.

Allen Tieren eine Stimme geben

Verein will über inakzeptable Zustände aufklären und für das Leid von Tieren sensibilisieren

Seit fünf Jahren setzt sich der Verein „Black Forest for Animals e.V.“ für Tierschutz und Tierrechte ein. Der Verein will vor allem eines: Allen Tieren in Not eine Stimme verleihen. Die Mitglieder rund um Vereinsgründer Ralf Henneberg informieren in regelmäßigen Straßen- und Ampelaktionen sowie Mahnwachen zu Themen wie Massentierhaltung, Tiertransporte, Tiere im Zirkus, Versuchstiere, und Pelztierhaltung. Dabei wollen die unermüdlichen Aktivisten Menschen für das unfassbare Leid der Tiere sensibilisieren und zum Nach- und Umdenken anregen. Schließlich hat es jeder Einzelne mit seinen Entscheidungen in der Hand, die Welt ein bisschen besser und gerechter zu machen.

Überzeugungsarbeit mit Informationen und gutem Essen

Bei ihren Veranstaltungen in den Fußgängerzonen der Region bringen die Aktivisten nicht nur Informationen unters Volk, sondern verwöhnen Passanten mit einer beeindruckenden Vielfalt an selbstgemachtem, veganem Essen. Süßes und Herzhaftes wird in großer Auswahl kostenlos angeboten. Hiermit erreicht der Verein gleich mehrere Ziele: Erstens wird so der ein oder anderen Zweifler überzeugt, dass eine pflanzliche Ernährung kein Verzicht auf kulinarische Genüsse bedeutet. Zweitens landen bei jeder dieser Food-Aktionen dank Highlights wie Schwarzwälder Kirschtorte und Frankfurter Kranz und vielem



mehr „so ganz nebenbei“ beeindruckende Summen in der bereitgestellten Spendenbox. 100 Prozent dieser Einnahmen gehen an regionale Tierschutzprojekte. So unterstützt der Verein Lebenshöfe, Tierheime und Auffangstationen für Wildtiere. Neben Geldspenden überreichen die Aktivisten häufig auch Sachspenden und leisten tatkräftige Mitarbeit vor Ort.

Gemeinsam sind wir stark!

„Black Forst for Animals“ geht nicht nur im eigenen Namen oft mehrmals pro Monat auf die Straße. Die umtriebigen Aktivisten setzen auf Solidarität und unterstützen auch über die Ortenau hinaus Organisationen bei Demonstrationen und Kundgebungen. Mit so viel Einsatz waren sie bestimmt schon für so einige Passanten Stein des Anstoßes, das Motto des Vereins auch zum eigenen zu machen: Hinsehen, Mitfühlen, Handeln! ■

Unsere Zeit mit Yuma



Am 20. 05. 2020 verstarb unsere 9-jährige Amstaff-Hündin an einem Hirntumor. Der Verlust war für uns alle kaum auszuhalten und schnell war klar, dass wir ohne Hund kaum mehr glücklich sein können. So fanden wir Yuma und das ist unsere Geschichte...

Viele Stunden und Nächte verbrachten wir auf Internetseiten auf der Suche nach einer Hündin. Klar war, es muss wieder ein Listenhund sein. Polizeiliches Führungszeugnis, Erlaubnis des Vermieters – alles war parat. Mitte Juni habe ich dann das Bild von Yuma (damals noch Marley) auf der Homepage des Tierheims Lahr gesehen. Irgendetwas hat mich angesprochen. Mein Mann war sich ziemlich sicher, das kann NIE unser Hund werden. Dennoch haben wir ein Bewerbungsschreibungsschreiben losgeschickt, kurz darauf haben wir einen Besuchstermin vereinbart. Der Weg vom Bodensee nach Lahr war weit, aber kein Hinderungsgrund.

Die erste Begegnung zwischen Yuma und uns war die berühmte Liebe auf den ersten Blick – zumindest unsererseits. Keine Hündin, sondern ein Rüde, vom Aussehen her hat uns wenig an unsere Hündin erinnert – aber alles an Yuma hat uns gefangen genommen. Nach einem ersten Kennenlernen war uns klar, dass Yuma unser Hund sein sollte. Etliche Besuche an den Wochenenden folgten, viele Kilometer blieben auf der Straße, jedes Mal fiel es uns schwerer, ohne Hund wieder nach Hause zu fahren.

Unendliche Erleichterung als klar war, dass wir die Chance bekommen werden, Yuma zu uns zu nehmen. Ende Juli 2020 zog Yuma zu uns an den Bodensee zum „Probewohnen“. Eine spannende Zeit begann für uns alle, nicht eine Sekunde entstand ein Zweifel, dass die Entscheidung für Yuma eine falsche sein könnte. Deshalb war es nur logisch, dass Anfang Oktober 2020 die offizielle Übernahme stattfand.

Arznei-Lieferdienst GRATIS!



**Bestellung bis 16.00 Uhr –
Lieferung am gleichen Tag!**



*Einfach freundlich
gut beraten*
Brenner
apotheken

apotheke am storchenturm lahr
Marktstrasse 40

apotheke am klinikum lahr
Klostenstrasse 17/1

www.brenner-apotheken.com
carolin.brenner@brenner-apotheken.com

Jetzt, Ende November 2020 wird immer deutlicher, dass Yuma wirklich bei uns angekommen ist. Viele Unsicherheiten hat er abgelegt, er versucht sehr viel häufiger und klarer sich zu positionieren und seinen Willen durchzusetzen.

Yuma ist in vielerlei Hinsicht typisch Listenhund: Er liebt seine Familie und alle, die zu Besuch kommen! Er sucht und braucht die menschliche Nähe, will immer dabei sein, ist sehr ver-



schmust, er ist ein Clown, er ist schlau, empfindsam, sportlich, extrem charmant. Er hat sich an das turbulente Leben bei uns gewöhnt, er liebt den See und die vielen Möglichkeiten ausgedehnte Spaziergänge zu unternehmen. Er geht gerne zum Hundetraining, auch wenn es je nach Gruppe für ihn sehr anstrengend ist. Hundebegegnungen erfordern mehr Aufmerksamkeit unsererseits, Yuma würde sonst ab und an auch pöbeln. Er kann das aber auch durchaus sein lassen. Yuma ist dickköpfig, möchte eigene Entscheidungen treffen oder unsere Entscheidungen hinterfragen.

Aber auch das ist Yuma: Er geht jeden Morgen mit mir zur Arbeit in einer Arztpraxis. Dort verhält er sich vorbildlich und es fällt ihm überhaupt nicht schwer, hier „Ruhe“ einzuhalten. Er schläft die meiste Zeit in seinem Bett, bleibt auch liegen, wenn Patienten oder Kollegen in das Büro kommen. Alle lieben ihn, vom Chef bis zum kleinen Patienten. Bei Kontakt mit ihnen ist er vorsichtig, einfühlsam und abwartend. Gerade dieser sehr eigene Charakter ist es, was uns an einem Listenhund fasziniert. Absolute Liebe und Loyalität – aber auch die Eigenwilligkeit und Sturheit und die Bereitschaft sich bei klarer Führung einzuordnen. Klar darf bei Yuma aber nicht heißen hart. Das verunsichert ihn kolossal.

Die Entscheidung für Yuma haben wir noch nie in Frage gestellt, eine vermeintlich „einfachere Rasse“ war für uns nie eine Option. Ein Listenhund bedeutet auch immer, Arbeit an sich selbst. Aber Listenhunde sind genauso individuell wie andere Hunderasen auch.

Dass es viele Menschen gibt, die dieser Rasse extrem kritisch gegenüberstehen, können wir nachvollziehen, auch wenn die Haltung sehr oft ungerechtfertigt ist. Unser Weg die Vorurteile bzgl. unseres Hundes abzubauen war und ist „immer ein wenig freundlicher, rücksichtsvoller und vorausschauender zu handeln als Hundehalter anderer Rassen“.

Als Halter eines Listenhundes sind wir auch die Botschafter ihrer Rasse. Good owners – good dogs. Blame the deed, not the breed. . . . ■



gevatter hund

TRAINING PENSION PORTRAITS



www.gevatter-hund.de

Bäckerei Baumert im
EDEKA-FRISCHMARKT
77948 Friesenheim-Schuttern
 Tel. 07821 / 99 75 23
 Fax 07821 / 99 75 25



BÄCKEREI
Baumert

- Sanitär
- Heizung
- Blechwerk
- Solaranlagen

BOOS
Haustechnik
Inh.: Jürgen Biegert

Dingl. Hauptstr. 8 Tel. 07821 / 2 44 29
77933 Lahr Fax 07821 / 3 99 11

E-Mail boos-sanitaer@t-online.de

Mitglied
in der



WALLOT
RECHTSANWÄLTE

ULRIKE WALLOT
Rechtsanwältin | Fachanwältin für Gewerblichen Rechtsschutz

Neuhäuserstr. 4 T +49 (0)761 31175
79117 Freiburg F +49 (0)761 22440
E kanzlei@kanzlei-wallot.de W www.kanzlei-wallot.de

Das Tierheim Lahr im Internet

Keine Einrichtung kommt heute noch ohne Präsenz im Internet aus. Auch das Tierheim Lahr ist dort inzwischen auf vielen Plattformen zu finden. Hier ein aktueller Überblick:

Website: www.Tierheim-Lahr.de

Hier stellen wir hauptsächlich unsere Tiere und unsere Einrichtung vor. Neben aktuellen Meldungen aus dem Tierheim erfährt man hier auch einiges über den Tierschutzverein Lahr und Umgebung e.V., welcher das Tierheim betreibt. Wer will kann dort auch in der aktuellen und den vergangenen Ausgaben unseres Tierheim-Magazins blättern.

Facebook: [facebook.com/TierheimLahr](https://www.facebook.com/TierheimLahr)

Die Plattform Facebook ist unser fleissiges Helferlein, wenn es darum geht Fundtiere wieder zu ihren Haltern zurück zu bringen. Bei keiner anderen Plattform haben wir so schnelle Erfolge, wenn wir ein Fundtier einstellen. Oftmals dauert es nur Minuten bis die ersten Rückmeldungen kommen, dass jemand das vorgestellte Tier bzw. die Halter kennt. Auf Facebook sind wir daher inzwischen am aktivsten.

Betterplace:

www.betterplace.org/de/projects/56424

Betterplace ist eine der großen Webseiten, die sich dem Sammeln von Spenden für gemeinnützige Organisationen verschrieben haben. Immer wieder werden wir mit teuren, meist tierischen Problemen konfrontiert. Betterplace hat sich für uns hierbei als

tolles Werkzeug gezeigt um es tierlieben Menschen einfach zu machen uns schnell und unkompliziert eine Spende zukommen zu lassen. Da sich auch Betterplace finanzieren muss, bittet die Plattform bei jeder Spende ebenfalls um eine kleine Zuwendung. Die Höhe kann der Spender jeweils selbst festlegen.

Twitter: [@TierheimLahr](https://twitter.com/TierheimLahr)

Seit 2019 nutzen wir auch Twitter um unsere Tierfreunde auf dem Laufenden zu halten. Leider sind die Texte hier technisch sehr beschränkt und wir bekommen selten alle Informationen unter, die wir gerne in der Meldung hätten.

Instagram: [@tierheimlahr](https://www.instagram.com/tierheimlahr)

Auch auf Instagram ist das Tierheim seit diesem Jahr vertreten. Da diese Plattform sehr auf Bilder fixiert ist, melden wir dort meist aktuelle Fundtiere um deren Halter schnellstmöglich zu finden. Seither wächst die Fangemeinde unserer Schützlinge dort stetig.

Wie Ihr seht sind wir bemüht Euch auf vielen Kanälen zu erreichen um Hilfe für unsere Tiere zu erhalten. Das bringt natürlich auch viel Arbeit mit sich. Deshalb bitte nicht böse sein, wenn wir nicht auf allen Kanälen immer sofort zur Stelle sein und antworten können.

Am einfachsten erreicht Ihr uns im Netz über unsere Mailadresse tierheim@tierheim-lahr.de. Hier schauen wir täglich rein und können zeitnah antworten.



Impressum:

Herausgeber:

Tierschutzverein Lahr
u. Umgebung e.V.
Vereinsregistereintrag 39.0415
am Amtsgericht Freiburg
SteuerID: 10050 / 03668
Als gemeinnützig und besonders
förderungswürdig anerkannt
Aktuelle Freistellung vom
09.03.2018

ViSdP: Martin Spirgatis,
1. Vorsitzender
Flugplatzstr. 111 • 77933 Lahr
Telefon: 07821 / 4 35 97
Telefax: 07821 / 98 28 30
E-Mail: info@tierheim-lahr.de
Website: www.tierheim-lahr.de

Tierheim:

Anschrift & Kontaktdaten s.o.
Tierheimleitung:
Verwaltung – Katja Spirgatis
Besuchszeiten:
Mi. – So.: 15:00 – 17:00 Uhr
Montags, Dienstags und
Feiertags geschlossen

Anzeigenverwaltung,

Layout, Satz:

Annette Gevatter, 79359 Riegel
annette@gevatter-grafik.de



*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*

ANUBIS®
Tierbestattungen

NEU!

ANUBIS-TIERKREMATORIUM
in Durmersheim

Sammel- & Einzeleinäscherungen
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.



ANUBIS-Tierkrematorium Durmersheim
Inh. Christian Richers
Malscher Str. 16c · 76448 Durmersheim
Tel. 07245/93 81 940

anubis-tierbestattungen.de 

Danke!

Allen Förderern, Mitgliedern,
Inserenten und sonstigen
Spendern möchten wir an dieser
Stelle für die geleisteten Unter-
stützungen, sowie Geld- und
Sachspenden **EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN** sagen.

Wir hoffen, dass all diese
Tierfreunde unsere schwere
Tierschutzarbeit weiterhin
unterstützen und uns die Treue
halten werden.

Ihr Team vom Tierheim Lahr



Das **WIR**
schafft **Energie**

#ischso

badenova

Energie. Tag für Tag